

## **MEMENTO MORI FÜR SIGRID RECKLEBE** **(25.01.1947 – 04.07.2015)**

Der Tod reißt immer Lücken in das Leben derjenigen, die überleben! Vor allem dann, wenn die Hinterbliebenen die Verstorbene geliebt, geschätzt, gemocht und anerkannt haben!

So ist es hier: Die am 25. Januar 1947 geborene *Sigrid Recklebe* ist Gründungsmitglied unseres Vereins INITIATIVEN PARTNERSCHAFT EINE WELT e.V. (IP1), ja man kann sagen: Sigrid war IP1! Sie starb am 4. Juli 2015 in Bad Pyrmont. Zusammen mit ihrem Mann Karl-Heinz hat sie unseren Vereinsgedanken – MITEINANDER – VONEINANDER LERNEN – in Rat und Tat verkörpert. Die Überzeugung, dass jeder Einzelne das Seine für ein Bewusstsein beitragen kann, dass eine bessere, gerechtere und friedlichere Eine Welt möglich ist, hat sie in besonderer Form gelebt. Das Partnerschaftsprojekt „South Horr / Kenia – Bad Pyrmont“ war i h r Werk. Sie war der Motor und die Taktgeberin! Sie hat mit Lebensfreude, Lebenskraft und Phantasie bewirkt, dass die Partnerschaftsinitiative ihr Gesicht bekam. Ihr gelang es, dass die Idee der internationalen Schulpartnerschaften lokal und global Aufmerksamkeit fand. Die Deutsche UNESCO-Kommission in Bonn hat 1999 IP1 den erstmals ausgelobten „Walter-Mertineit-Preis für internationale Verständigung“ verliehen, mit dem „herausragende Aktivitäten auf dem Gebiet der internationalen Erziehung an Schulen, Hochschulen und anderen Bildungseinrichtungen in Deutschland“ ausgezeichnet werden. Sigrid Recklebes Engagement und Kreativität haben daran einen großen Anteil!

Sigrid und Karl-Heinz Recklebe besuchten zusammen mit Projektbeteiligten einmal im Jahr ihre Partner in South Horr in Kenia. Bei ihrem letzten gemeinsamen Besuch im Mai 2012 schrieb Karl-Heinz in seinem Tagebuch: „17. Mai 2012. Gleich nach dem Frühstück gehen wir zur Morgenversammlung in die Primary School. Ist schon toll, wie diszipliniert das zugeht und sich die Klassen reihenweise auf dem großen Fußballfeld aufstellen. Peter Lesila, der Deputy, schafft es, dass alle mucksmäuschenstill sind. Fast 1000 Kinder stehen in der noch milden Morgensonne. Die 8. Klasse stimmt ein Lied an, in dessen Refrain alle einfallen. Bewegend. Begrüßung durch Boniface. Auch Sigrid richtet einige Wort an die versammelten Schüler. Dabei stellt sie vor allem das Engagement der Schulkameraden in Deutschland beim „Run for Help“ heraus. Die Rakete, die sie dafür steigen lassen, gilt ihnen. Boniface berichtet uns, dass South Horr Primary unter den staatlichen Schulen im Samburu Distrikt, das sind etwa 70 Schulen, beim letzten Examen den ersten Platz belegt hat. Das beste Ergebnis seit Bestehen der Schule. Ein schöner Erfolg für uns alle“. Bei den Gegenbesuchen der afrikanischen Partner in Bad Pyrmont war Sigrid, solange sie es konnte, Organisatorin und Initiatorin.



Ihre lange, für sie selbst, ihre Angehörigen und für ihren großen Freundeskreis überraschend auftretende Krankheit stoppte ihr Wirken für ihr Partnerschaftsprojekt nicht. Auch als sie nicht mehr in der Lage war, ihr Sorgen für die kenianischen Partner körperlich auszuüben, kreisten ihre Gedanken und Gespräche bis zum letzten Atemzug, in Anwesenheit von Karl-Heinz, Sohn Oliver und Schwiegertochter Ümran, um ihre Samburu-Freunde. Es wirkt wie ein Symbol, dass das Bäumchen, das Sigrid und Karl-Heinz Recklebe bei ihrem letzten

Besuch auf dem Schulgelände in South Horr pflanzten, wächst und gedeiht und an das Engagement von Sigrid erinnert.

Wir erinnern uns in Dankbarkeit und Anerkennung an **Sigrid Recklebe**, die unserem Verein INITIATIVEN PARTNERSCHAFT EINE WELT e.V. (IP1 – [www.initiativen-partnerschaft.de](http://www.initiativen-partnerschaft.de)) als Gründungsmitglied angehörte und mit vielen Impulsen und Tatkraft die globale Partnerschaftsarbeit beförderte und weiterzuentwickeln half. Mit einer Strophe des Gedichts des senegambischen Dichters Birago Diop (1906 – 1960) ehren wir sie:

Erlausche nur geschwind  
Die Wesen in den Dingen,  
Hör sie im Feuer singen,  
Hör sie im Wasser mahnen  
Und lausche in den Wind:  
Der Seufzer im Gebüsch  
Das ist der Hauch der Ahnen.  
Die gestorben sind, sind niemals fort,  
Sie sind im Schatten der sich erhellt,  
Und im Schatten der tiefer ins Dunkel fällt.  
Sie sind in dem Baum der dröhnt  
Und sie sind in dem Baum der stöhnt,  
Sie sind in dem Wasser das sich ergießt  
Wie im Wasser das schlafend die Augen schließt,  
Sie sind in der Hütte, sie sind im Boot:  
Die Toten sind nicht tot...

08. Juli 2015

Der Vorstand von IP1: Jessica Schwarz / Manfred Möller / Dieter Sippach / Dieter Schoof-  
Wetzig / Christiania Stieghorst / Ute Wittenberg / Dr. Jos Schnurer / Prof. Dr. Günter  
Wiemann